

Der Evangelische Buchpreis wird 2016 zum 38. Male verliehen. Er ist ein Leserpreis, dessen Auswahl ausschließlich auf Vorschlägen von Leserinnen und Lesern beruht. Der Evangelische Buchpreis ist mit 5.000 Euro dotiert. Er wird der Preisträgerin am 28. September 2016 in der Lambertikirche in Oldenburg überreicht.



## Evangelischer Buchpreis 2016

des Evangelischen Literaturportals e.V.



Helga Bansch

## Die Rabenrosa

Wien: Jungbrunnen 2015. O. Pag., geb.  
ISBN 978-3-7026-5874-8  
14,95 EURO

**Helga Bansch** wurde 1957 in Leoben in der Steiermark geboren. Nach der Matura besuchte sie die Pädagogische Akademie in Graz, wo sie eine Ausbildung zur Volksschullehrerin absolvierte. Im Rahmen einer Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin arbeitete sie mit verhaltensauffälligen Kindern und entdeckte das Malen als Ausdrucksmittel. Seit 2003 lebt und arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in Wien.

Helga Bansch hat über vierzig Bilderbücher veröffentlicht. Sie wurden vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis und dem Illustrationspreis der Stadt Wien.

### Begründung

Wie kann man für Kinder vom Anderssein erzählen?

Bild und Text dieses meisterhaften Bilderbuches über die Stärke einer Andersartigen stammen aus einer Hand. Die Bilderbuchkünstlerin Helga Bansch setzt ein kleines rosa Ei in ein Nest mit grünesprenkelten. Umsorgt von zwei aufmerksamen Rabeneltern wachsen nun vier Rabenkinder und ein nacktes rosa Wesen heran. Weil sie immer friert, besorgt der Vater der Federlosen ein rosa Kleid und eine rote Mütze, und die Rabenmutter nennt sie „unsere kleine Rosa“. Alle anderen Tiere wundern sich, haben Mitleid oder geben Tipps, wie aus dem eigenartigen nackten Geschöpf noch ein richtiger Rabe werden könnte. Eltern und Geschwister bleiben gelassen und bilden den soliden Boden, auf dem sich Rabenrosa ihrer Identität versichern kann. Helga Bansch erzählt konsequent aus der Ich-Perspektive und lässt Kinder und Vorlesende teilhaben an Rosas Bemühungen, so zu werden wie ihre Geschwister. Und an ihrem Realitätssinn:

Ich bin anders!

Herausragend sind die Bilder: In wechselnden Formaten, mit Elementen der Bildgeschichte und der Collage und aus waghalsigen Perspektiven zeigt die Illustratorin wie Rabenrosa ganz selbstverständlich ihren Platz im Leben der großen schwarzen Vögel einnimmt. Die Entscheidung für die reduzierte Farbpalette der Erdtöne und das bewusst gesetzte Rot der Protagonistin rücken Rosa ins Zentrum und laden ein zur Identifikation. Zu entdecken gibt es eine Bilderbuchfigur, die selbstbewusst und eigen Lebensfreude und Mut verkörpert. „Ich freue mich auf morgen“, lautet der programmatische letzte Satz.



Foto: © Verlag Jungbrunnen



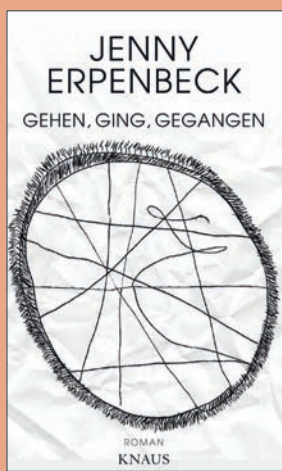
**Alina Bronsky:**  
**Baba Dunjas letzte Liebe.**

Roman.  
Köln: Kiepenheuer & Witsch 2015.  
153 S., geb., 16,00 €  
ISBN 978-3-462-04802-5



Ein emeritierter Professor sucht eine Beschäftigung, trifft zufällig auf Flüchtlinge, die in Berlin leben und beginnt sich für ihr Leben und ihre Probleme zu engagieren. Dabei lernen sich beide Seiten besser kennen und verstehen, Hoffnungen und Enttäuschungen inbegriffen.

Die ehemalige Krankenschwester Baba Dunja kehrt wie wenige skurrile Gleichgesinnte in ihr verstrahltes Heimatdorf bei Tschernobyl zurück. Warmherzige Beziehungen, überraschende Besucher und der Briefkontakt zur in Deutschland lebenden Tochter prägen diesen wunderbaren Roman über Selbstbestimmung und Lebensbewältigung.



**Jenny Erpenbeck:**  
**Gehen, ging, gegangen.**

Roman.  
München: Knaus 2015.  
351 S., geb., 19,99 €  
ISBN 978-3-8135-0370-8

# Empfehlungsliste Evangelischer Buchpreis 2016

Gesucht wurden Bücher, die dazu anregen, über uns selbst, unser Miteinander und unser Leben mit Gott neu nachzudenken. Aus den 99 Vorschlägen stellte die Jury die Empfehlungsliste zusammen.

## BELLETRISTIK

**Sibylle Knauss:**  
**Das Liebesgedächtnis.**

Roman.  
Tübingen: Klöpfer & Meyer 2015.  
190 S., geb., 20,00 €  
ISBN 978-3-86351-092-3



In kurzen Gedichten verdichtet Ludwig Laher einfühlsam Gedanken und Beobachtungen. Er öffnet durch seine sprachlich virtuoseren Wortspiele den Blick des Lesers für weitere Reflexionen und lädt ihn ein, seinen assoziativen Bildern nachzuspüren.

Beate, Schriftstellerin Ende Sechzig, verliebt sich – obwohl ehelich an einen pflegebedürftigen Mann gebunden – noch einmal neu und stellt gleichzeitig fest, dass ihr Gedächtnis stark nachlässt. Viele, vermeintlich schwere Themen, die die Autorin grandios zu einem ergreifenden, lebensbejahenden Roman verdichtet. Am Ende wird die Enkelin die Erzählfäden aufnehmen und ihre eigene Liebesgeschichte finden.



**Ludwig Laher:**  
**Was hält mich.**

Gedichte.  
Göttingen: Wallstein 2015.  
76 S., geb., 18,90 €  
ISBN 978-3-8353-1738-3

**Stefanie Höfler:**  
**Mein Sommer mit Mucks.**

Ill. von Franziska Walther.  
Weinheim: Beltz & Gelberg 2015.  
138 S., geb., 12,95 €  
ISBN 978-3-407-82063-1



Während Herr Schnippel, der Nachbar, viele gute Ideen zum Spielen hat, bringt Juri, das Kind, die sorgenvollen Bedenken der Erwachsenen dagegen vor. Aber dann nimmt Herr Schnippel doch die Schubkarre und saust mit Juri - ohne Helm! - schneller als die Rakete über die Erde und durch das All.

Die zwölfjährige Zonja wächst behütet auf. Sie will die Welt verstehen und führt eine lange Liste vieler Fragen. Als sie auf Mucks stößt, findet sie in ihm nicht nur einen Freund, sondern entdeckt auch, wie rätselhaft und geheimnisvoll das Leben sein kann. Nicht auf jede Frage gibt es eine Antwort.



**Lorenz Pauli /  
Miriam Zedelius:**  
**Pass auf mich auf!**

Zürich: Atlantis 2015.  
O. Pag., geb., 14,95 €  
ISBN 978-3-7152-0693-6

**Joachim Meyerhoff:**  
**Ach, diese Lücke,  
diese entsetzliche Lücke.**

Roman. Köln: Kiepenheuer & Witsch 2015. 347 S., geb., 21,99 €  
ISBN 978-3-462-04828-5



Beklemmender, sprachlich herausragender Roman über die traumatischen Kriegserlebnisse des 17-jährigen Vaters des Autors, der 1945 zwangsrekrutiert wurde. Ein Anti-Kriegsroman, der die Barbarei und Grausamkeit des Krieges deutlich schildert und ein realistisches Bild einer unmenschlichen Zeit zeichnet.

In dem biografischen Roman lässt Meyerhoff das Leben bei den Großeltern in deren Nymphenburger Villa mit ihren großbürgerlichen, schrulligen Alltagsritualen und seine Anfänger-Erfahrungen in der Schauspielschule in München aufeinandertreffen. Großartig, liebevoll, witzig erzählt – trotz tragischer Familienergebnisse, die bewältigt werden müssen.



**Ralf Rothmann:**  
**Im Frühling sterben.**

Roman.  
Berlin: Suhrkamp 2015.  
233 S., geb., 19,95 €  
ISBN 978-3-518-42475-9

**Karsten Teich:**  
**Suchst du Streit?**

Rostock: Hinstorff 2015.  
O. Pag., geb., 14,99 €  
ISBN 978-3-356-01896-7



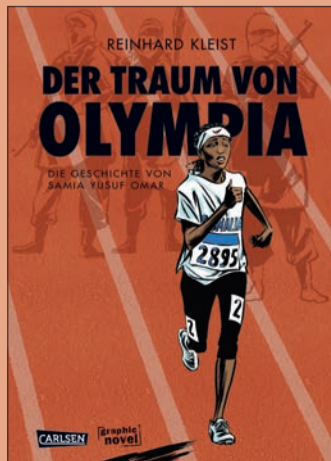
Mit der Titelfrage werden die Bilderbuchbetrachter direkt angesprochen und zwar von einem coolen Cowboy, der nicht so angeguckt werden will (wie ein Buch!). Diese großartige Bildgeschichte lebt vom direkten Dialog zwischen Leser und Bilderbuchheld und zeigt im wahrsten Sinne des Wortes wie entwandfend Humor und Kreativität sein können.

## KINDER- UND JUGENDBÜCHER

## SACHBÜCHER

**Reinhard Kleist:**  
**Der Traum von Olympia.**

Die Geschichte von Samia Yusuf Omar.  
Hamburg: Carlsen 2015. 145 S., geb., 17,90 €, ISBN 978-3-551-73639-0



Tipps und Empfehlungen für einen bewussteren Einkauf und nachhaltigeren Umgang mit Nahrung und Ressourcen. Dieses Buch bietet einen niedrigschwelligen Zugang für Öko-Willige und kommt ohne moralischen Zeigefinger aus. Fazit: Kleine Schritte sind besser als gar nichts.

In ausdrucksstarken Schwarz-Weiß-Zeichnungen schildert die Graphic Novel das kurze Leben der jungen somalischen Sportlerin Samia Yusuf Omar, die auf der Flucht vor der Al-Shabaab-Miliz 2012 im Mittelmeer ertrank. Ihr Leidensweg in der Hoffnung auf ein besseres Leben in Europa steht exemplarisch für viele Flüchtlingsbiographien.



**Anja Schäfer:**  
**Ganz schön fairrückt.**

Ill. von Christina Custodis.  
Witten: SCM R. Brockhaus 2015.  
141 S., geb., 10,95 €  
ISBN 978-3-417-26641-2

**Regina Dürig:**  
**2 1/2 Gespenster.**

Weinheim: Beltz & Gelberg 2015.  
136 S., kart., 12,95 €  
ISBN 978-3-407-81197-4



Familie Hummel muss mit drei Kindern eine Auszeit von ihrem alltäglichen durchgeplanten Leben nehmen und zwar durch eine Eselwanderung, so ordnet es die Psychologin an. Doch ein Esel hat nun mal einen eigenen Kopf.

Jonna kann nicht verstehen, warum jemand drei Stücke Torte bestellen sollte, die er nicht mal bezahlen kann. Denn das kann Leo nicht. Um seine Schuld zu begleichen, bekommt er einen Aushilfsjob in der Druckerei von Jonnas Vater. Und obwohl sie ihn nun täglich sieht, wird sie nicht schlau aus ihm.



**Annette Roeder:**  
**Der Sommer, als wir  
den Esel zähmten.**

Ill. von Yayo Kawamura.  
München: cbj 2015. 183 S., geb., 9,99 €, ISBN 978-3-570-17173-8